

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 9. Juni 2026

Kurzinformationen des Stadtrates 16/2026**Feuerwehr Stadt Luzern – Beförderungen Offiziere Sommer 2026**

Der Stadtrat hat auf Vorschlag der Feuerwehrkommission per Kommandoübergabe bei der Feuerwehr Stadt Luzern vom 19. Juni 2026 folgende Feuerwehrangehörige befördert und ernannt:

Berufs- und Milizfeuerwehr:

- Hptm Lang Thomas, Beförderung zum Major und Ernennung zum Feuerwehrkommandanten (Nachfolger von Theo Honermann, der in Pension geht)

Milizfeuerwehr:

- Oblt Spengler Marcel, Beförderung zum Hauptmann und Ernennung zum Kompaniekommandanten
- Lt Danini Fischer Flavia, Beförderung zum Oberleutnant und Ernennung zur Zugführerin

Der Stadtrat dankt den Beförderten für ihre Bereitschaft zur Übernahme der neuen Aufgabe und wünscht ihnen Erfolg im weiteren Wirken zu Gunsten der Bevölkerung der Stadt Luzern.

Verordnung über die Tarife und Gebühren der Feuerwehr Stadt Luzern

Wer Dienstleistungen, technische Hilfeleistungen oder andere kostenpflichtige Einsätze der Feuerwehr in Anspruch nimmt, muss die entstehenden Kosten übernehmen. Die Gemeinden legen die Tarife für ihr Gemeindegebiet selbst fest. Für sogenannte Stützpunktaufgaben gelten kantonal einheitliche Richttarife.

Das Feuerwehrinspektorat der Gebäudeversicherung Luzern (GVL) ist für die einheitliche Durchführung des Feuerwehrwesens zuständig und hat seine Empfehlungen für die Verrechnung von Feuerwehreinsätzen und Dienstleistungen per 1. Januar 2026 aktualisiert.

Der Stadtrat hat deshalb beschlossen, die Verordnung über den Tarif der Feuerwehr Stadt Luzern einer Totalrevision zu unterziehen und die neuen Empfehlungen des Feuerwehrinspektorats zu übernehmen. Die letzte Anpassung erfolgte 2016. Nach zehn Jahren war eine Überprüfung der tatsächlichen Kosten und eine entsprechende Anpassung der Tarife angezeigt.

Die Übernahme der kantonalen Empfehlung sichert einheitliche Verrechnungsgrundlagen gegenüber Versicherungen sowie Dritten und verhindert, dass einzelne Gemeinden durch Tarifvergleiche unter Druck geraten.

Initiative «LUZERNER TOURISMUS IN BALANCE» ist zustande gekommen

Ein Initiativkomitee hat innert der Sammlungsfrist 974 Unterschriften eingereicht, wovon 840 gültig und 134 ungültig sind. Das Zustandekommen einer Initiative erfordert die gültigen Unterschriften von 800 Stimmberechtigten. Die Initiative «LUZERNER TOURISMUS IN BALANCE» ist somit zustande gekommen.

Der Stadtrat überweist eine zustande gekommene Initiative innert zwölf Monaten seit Einreichung mit seinem Bericht und Antrag dem Grossen Stadtrat (Art. 8 Gemeindeordnung der Stadt Luzern GO).

Haltung des Stadtrates zur Vernehmlassung betreffend die «Entflechtung 27 – Aufgabenteilung Bund-Kantone»: Konsultation zum Zwischenbericht und Zusatzmandat im Hinblick auf die zweite Projektphase

Der Bundesrat und die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) haben den Schweizerischen Städteverband (SSV) eingeladen, am Vernehmlassungsverfahren [Vernehmlassung zur «Entflechtung 27 – Aufgabenteilung Bund-Kantone»](#) teilzunehmen. Der SSV wiederum hat die Stadt Luzern um eine Einschätzung gebeten.

Die Ausgestaltung der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen hat zwangsläufig fundamentale Auswirkungen auf die strukturellen und finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten der Städte. Die Städte haben sich bereits im Rahmen der Vernehmlassung und des politischen Prozesses des Entlastungspakets 2027 klar gegen einseitige Lastenverschiebungen bei öffentlichen Aufgaben, die ohne gleichzeitige Entscheid- und Finanzkompetenzerweiterungen erfolgen, geäussert. Das Ziel für die Entflechtung ist eine neutrale Globalbilanz zwischen dem Bund und den Kantonen. Die Städte fordern den zwingenden Miteinbezug bei der konkreten Ausgestaltung der Entflechtungsmöglichkeiten und der damit direkt verbundenen Anpassungen der Finanzierungsverhältnisse. Eine haushaltsneutrale Entflechtung zwischen Bund und Kantonen darf die städtischen Haushalte weder direkt noch indirekt belasten.

Auf der städtischen Website unter [Vernehmlassungen](#) hat der Stadtrat seine umfassende Stellungnahme publiziert.